



Tätigkeitsbericht 2023/2024

Beratungsgespräche – Vermittlungen

2023 war das erste Jahr, in dem wir ohne Beschränkungen durch Corona wieder durchgehend beraten konnten, allerdings hatten wir erneut etliche Nullrunden zu verzeichnen, mehr als je zuvor. Ob dies an der noch vorhandenen Angst vor Ansteckungen oder an zunehmendem Egoismus lag, lässt sich nach wie vor nicht beantworten. Die Zahl der Interessentinnen und Interessenten mit Migrationshintergrund hat sich dagegen deutlich erhöht.

Bedingt durch Insolvenzen und Umstrukturierungen mussten wir in Hörscheid und in Ohligs neue Beratungsorte suchen. Im Elisabeth-Roock-Haus und im Stadtteilbüro Ohligs wurden wir fündig und sehr nett aufgenommen. Seit Anfang dieses Jahres sind wir auch in Wald umgezogen, und zwar vom Sozialdiakonischen Zentrum in das dortige Stadtteilbüro auf der Friedrich-Ebert-Str. Und auch dieses Jahr werden wir noch einmal den Beratungsort wechseln. Da das Stadtteilbüro in Ohligs voraussichtlich Ende des Jahres schließt, werden wir ab dem 2. Halbjahr in die Zweigstelle Ohligs der Stadt-Sparkasse Solingen umziehen. Eine „Probeberatung“ ist gut angenommen worden.

Im Ergebnis konnten wir 2023 76 öffentliche Beratungstage durchführen, verglichen mit 52 im Jahr zuvor. Insgesamt kamen aber nur zu 45 Beratungen Interessentinnen und Interessenten, also über 40% waren Nullrunden. Durch zusätzliche Sonderberatungen haben wir es dann immerhin auf insgesamt 96 Beratungsgespräche gebracht, zuzüglich 10 nur zur Information. Davon haben sich 5 Personen für uns entschieden, außerdem 3 für unsere Jugend. Damit können wir mit dem vergangenen Jahr insgesamt doch zufrieden sein.

Erfreulich ist, dass die Zahl der Jüngeren zunimmt. Immerhin waren fast 57% 60 Jahre und jünger und noch erstaunlicher: fast ein Drittel 40 Jahre und jünger. Mit knapp 30% war die Gruppe der 60- bis 70jährigen am stärksten. Die wichtigsten Bereiche, in die wir vermittelt haben, waren Kinder, Schule, Jugend mit über 25% und Senioren mit rund 15%. Weniger erfreulich ist, dass die stärkste Gruppe die der nicht Vermittelbaren mit fast 30% war. Das Verhältnis von Frauen zu Männern lag bei 70% zu 30%.

Gläserne Werkstatt

Im Gebäude des ehemaligen Appelrath-Küpper bzw. Klasing & Baumann versucht die Stadt, zur Belebung der Innenstadt Handwerksbetriebe, Organisationen, Vereine usw. anzusiedeln. Im Oktober 2022 wurde sie offiziell eröffnet. Wir haben die Gelegenheit erhalten und auch wahrgenommen, dort einmal monatlich zu beraten. Gestartet sind wir im Dezember 2022, zeitlich parallel zum Repariertreff der IPD-Stiftung, weil wir uns dadurch Zulauf während der Wartezeiten erhofft hatten. Das Ergebnis war für uns jedoch sehr enttäuschend. Von 11 angebotenen Beratungstagen wurden nur 2 genutzt. Wir hatten also über 80% Nullrunden. Daher haben wir die Gläserne Werkstatt ab 2024 wieder aus unserem Angebot herausgenommen.



Jugend-Projekt

Unser Jugend-Projekt hatte natürlich auch unter Corona gelitten. Außerdem mussten wir unser Projekt-Team neu aufstellen. Wir konnten vier neue Team-Mitglieder gewinnen: **Nhu Trinh** (Studentin) und **Mia Wind** (Schülerin), **Andreia Trofin** (Schülerin) und **Niko Nathaniel Suffenplan** (Schüler). Sie haben inzwischen die Jugend-Seite auf unserer Website mit Hilfe von Mats Büser aktualisiert und ergänzt. Ich finde, das ist sehr gut gelungen. Außerdem sind sie auf Instagram aktiv.

Dialog in Deutsch®

Unser am 01. September 2015 gestartetes Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtbibliothek „Dialog in Deutsch“© lief bis Anfang März 2020 anhaltend gut in der „Willkommensbibliothek“ der Stadtbibliothek. Hier wurden 2 Gesprächsrunden in der Woche angeboten – häufig mit 6 – 8, manchmal bis zu 15 Teilnehmern. Danach lief nichts mehr. Inzwischen hat das Projekt wieder deutlich an Fahrt aufgenommen, nicht zuletzt wegen der steigenden Flüchtlingszahlen. Der Dialog findet – wie bisher – jeden Dienstag- und Freitagnachmittag statt.

Veranstaltungen

Einige Veranstaltungen, an denen wir uns in den letzten Jahren beteiligt hatten, sind 2023 wieder angelaufen. Am Garten- und Blumentag im Botanischen Garten konnten wir uns leider nicht beteiligen, da wir keine Standbesetzung bekamen.

An „Leben braucht Vielfalt“ haben wir uns wieder beteiligt.

Die „Aktivia“ wurde bisher nicht wieder aufgenommen.

Werbung

Unser im September 2014 beworbener Obus fährt immer noch. Die Baureihe wird aber voraussichtlich im Laufe dieses oder nächsten Jahres ausgemustert. Eine Neuauflage lohnt sich sicherlich nicht – wie die Erfahrung gezeigt hat.

Mitglieder

Den erwähnten 8 Neuzugängen, standen vier Kündigungen und ein Todesfall gegenüber. Damit konnten wir die Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahr leicht steigern. Aktuell haben wir 63 Mitglieder, davon 3 Unternehmen.

Die Zahl der **aktiven** Mitglieder beträgt auf dem Papier heute 19, allerdings sind nur 13 in der Beratung wirklich aktiv tätig. Hier sind wir also nach wie vor knapp besetzt. Hinzu kommen unsere drei jungen Leute im Jugend-Projekt.



Lagfa

Die Mitgliederversammlung 2023 fand am 21./22. März 2023 in Wuppertal statt. Leider konnte keiner von uns teilnehmen. Schwerpunktthema war: Sind die Freiwilligenagenturen krisenfest? Auch an der Mitgliederversammlung 2024 am 12./13. März 2024 konnten wir nicht teilnehmen. Sobald das Protokoll vorliegt, werden wir es verschicken.

SoFrei 2030

Anfang März fand endlich unser Workshop „SoFrei 2030“ zur Zukunft und besseren Vernetzung mit unseren Partnern statt, den Oberbürgermeister Tim Kurzbach vor 3 Jahren angeregt hatte. Hierüber hatte ich bereits im vergangenen Jahr kurz berichtet.

Bisher haben sich **Annette Mjartan, Andrea Latanowitz, Renate Eigler, Conny Riege** und ich mit der Thematik SoFrei 2030 beschäftigt. Mit der Umsetzung haben wir uns – offen gestanden – etwas schwer getan. Ich hoffe aber, dass es jetzt so langsam Fahrt aufnimmt. Zur Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir Heike Ponge (Grafikdesignerin) gewinnen können. Sie hat an unserem letzten Team-Meeting am 20. März 2024 teilgenommen und inzwischen Vorschläge für Plakate erarbeitet, die wir an exponierten Stellen aufhängen möchten. Mit einem QR-Code soll dann auf bestimmte Seiten unserer Website unmittelbar verwiesen werden. Die Entwürfe müssen jetzt noch beraten werden.

Außerdem haben wir endlich einige unserer Partner besuchen können. Erste Erfahrungsberichte liegen vor und müssen jetzt noch ausgewertet werden.

Transparenz

Nach wie vor beteiligen wir uns an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, der wir 2022 beigetreten sind.

Auf Initiative von Transparency International Deutschland e.V. haben im Jahr 2010 zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Bisher haben sich über 1.900 Organisationen der Initiative angeschlossen.